

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt.

[Augsburg], 9. Nov. 1490

Die epistel zů den philippensern

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

zu den

ich gebrauch die botschafft in der ketten. also daz ich thut redē als es mir gezympt. Vnd das auch jr wißt die ding. die bey mir sind vnd was ich thū. Thitacus der lieb brüder vnd der getreū diener in dem herzen den ich sandte zu euch in das selb machet eüch kundt alle ding. das jr erkennet die ding die bey vns sind. vnd eüere herzen werden getröstet. Frid sey den brüder vnd die liebe nicht dē glauben von got vnserm vater. vnd von dem herzen ihesu christo. Die genad sey mit allen den die da liebhaben vnsern herzen ihesum cristum in der vnzerstörlichheyt Amen.

Ein ende hat die epistel zu den Ephesiern. Vnd hebt an die vorred sancti Ieronimi über die epistel zu den philippensern.

Philippeser seind macedonier. die als sye heten empfangen dz wortte der warheyt bestunden in dem glauben vnd namen mit auf die valschen aposteln. Die se lobet der apostel. schreybent in von rom auß dem kercker durch epafroditum.

Die vorrede hatt ein ende. Vnd hebt an die epistel zu den philippensern. Vnd hat vier capitel.

ephestern cccxxxiii
Das erst capitel



Aulus vnd thimotheus die knechte ihesu cristi mit allē heilige in Jesu christo. die da sind philippis mit dē bischoffen. vnd mit dē euangeliern. genad sey mit eüch vnserm vater vnserm herzen ihesu christo. Ich sag danck mein got in aller eüer gedengung in allen meinen gebeten zu allen zeiten vn̄ eüch alle. Ich thū gebet mit freude über eüer gemeinsamung in dē ewangelia cristi. von dē erste tag bis nū.

Vertrauent dz selb. daz da anfieng dz güt werck in eüch. dz es volbring bis an den tag ihesu cristi. Als mir diß ist recht zeempfinden vmb eüch all. darüb. daz ich eüch hab in dem herzen. vnd in meinē banden. vnd in dē beschirmung. vnd in der bestetung des euangeliums. das jr all seyt gesellen meier freud. wān got ist mir gezeüg in wölicher weyß ich eüch all beget in den inwendigē gelidern ihesu cristi. Vn̄ diß bet ich das eüer lieb begnüge mer vnd mer in aller kunst. vnd in allen sünnen. daz jr bewert die bessern ding. das jr seyet reyn vnd on verlezung bis an den tag christi erfüllet mit der frucht der gerechtigkeit ihesu christi zu der glori vnd zu dem lob gots. Aber brüder. Ich will das jr wißt dz
D. iij.

Die dñig die bey mir sind mee kra-
men zu dē nutz des euangeliums
also das mein band würdē offen-
bar in cristo in ein yeglichē ge-
richthaus vnd in dē andern allen
dz vil auß den brüder in dē her-
ren getrauen in meinen bandē üb-
erflüssiger getozsten on forcht re-
den das wort gottes. Dami et-
lich predigen cristū vñ den neyd
vnd vmb kriege. aber etlich vñ
den gūten willen. Etlich von der
lieb. wissent. dz ich bin gesezt in
der beschirmunge des ewangeli-
ums. Aber etlich auß kriege ver-
händen cristum nitt lauter mey-
nent. das sy erkūcken zwandfa-
le meinē banden. wān was ist es
so cristus wirt verkündt in aller
weise. es sey durch die schuld od
durch die warheit. vnd in disem
freue ich mich. Wann ich wurde
mich sein auch freuen. wann ich
weiß dz mir diß kumpt zu dē hei-
le durch euer gebet vñ durch die
vnderdienung des geystes ihesu
cristi nach der harzung. vñ nach
meiner zūersicht. wann ich wirt
de in keynen dñgen geschendet.
aber in allem trost. als nun vnd
zu allen zeiten. so cristus wirt
großmehchtiget in mein leybe. es
sey durch daz leben oder durch dē
tod. wann cristus ist mit zeleben
vnd ein gewyn zesterben. Wann
ob hie zeleben in dem fleysche ist
mit ein frucht des werkes. vnd
waß nicht was ich soll erwölen
wann ich wird bezwungen von
zweyen. hab ich die begerüg auff
gelset zewerden. vnd zesein mit
cristo. es ist vil besser. Aber zebe-

leben in dē fleisch ist nottüefftig
vmb eüch. Ich verfihe mich diß-
vnd waß das ich beleib vñ wirt-
de beleiben eüch allen zu euerem
nutz. vnd zu der freud des gelau-
bens das euer freud begnüge in
jesu cristo in mir durch mein zū-
kunft aber zu eüch. Wandlet al-
leyn wirdiglich in dem euange-
lio cristi. es sey so ich kumē vnd
eüch gesihe. Oder das ich abwe-
sent höre von eüch dz jr steet ein
hellig in ein geyst mitemand ar-
beytent in dem gelaubē des euan-
gelij. vnd erschreket in keim von
dē widerwertigen. das in ist ein
sache der verdammuß. aber eüch
des hepls. vñ dz vō got. ¶ Wān
eüch ist gegeben in cristo. mit al-
leyn das jr gelaubet an in. Aber
das jr auch leydet vmb in. habet
den selben streit den jr habt gese-
hen an mir. vnd nun gehöret von
mir.

Das ander ca

Darumb was trosts
ist in cristo was freu-
de der lieb. was gesell-
schafft des geyst es. w3
inwendig gelider der erbärmde
erfüllt mein freude. das jr wißt
das selbe. habt die selben lieb. ein
helliglich. empfindet das selbe.
Mit thüt durch neyd. noch durch
die eptlen glozi. Aber schätzt vn-
der einander die ober ern in dē
müt. nit mercket yeglichen die
ding. die jr sind. aber die sind der
andern. ¶ Aber das empfindet
in eüch das auch in cristo ihesu.
wiewol er was in dem bild gotz

zu den Philipensern

ccccxxv

er gedacht daz er got gleich we-
re. aber er hat sich selv vernichtet
vñ nam an sich das bild des kne-
chts. vñ ward gemacht in die
gleichnuß der menschen vñ ist
funden in der wanderung als ein
mensch. er demütiget sich selber.
¶ Vñ ist worden gehorsam got
dem vater bis in dē tode. aber bis
in den todt des kreuzes. Darüb
got erhöhet in. vñ gab in einē
namen. der da ist über all namen
ihesu cristi wurd geneyget alles
knye. der hymnischen. vñ der jr-
dischen. vñ der hellischen. vñ
ein pegliche zunge bakente das
der hertz ihesus cristus ist in der
glori gots des vaters. ¶ Darum
mein allerliebsten. als jr zu allē
zepte seyt gehorsam gewesen. mit
alleyn in meiner gegenwurt. ab-
er vil mer nun in mein abwesen
mit forcht vñ mit zittern würck
et euer heyl. wan gott ist. der da
würcket in euch. vñ der willen
vñ zūvolbringen vmb den gütē
willē. aber alle ding tät on mür-
melung vñ on zweyfelung. das
jr seyt on klag vñ einsäläg sün-
gots on straff in der mitt des bö-
sen geschlächtes vñ des verker-
ten. vñ er dē jr leucht als die lie-
chte in der welt behaltet dz wort
des lebens zū meiner glori an dē
tag christi. wami ich lieff mit ey-
tel. noch hab geatbeyt vmb sunst
Vñ ob ich auch wurde geopfe-
ret über das opfer vñ über den
dienst eüers glauben. ich freüe
mich vñ mit frolocke euch allen
wami des selben freüet auch eü-
ch. vñ frolocket auch mitt mit

wami ich verfihe mich in dē her-
ren ihesu thimotheum schier ze-
senden zū euch. daz auch ich seye
güttes mütes erkennent die din-
ge die bey euch sind. wami ich ha-
be keynen als eynhellig der mitt
reiner begerung sey sorgsam vñ
euch. wami all sächen sy die din-
ge. die jr sind. nicht die da sind je-
su christi. Aber erkennet sein be-
werunge wami er hatt gedienet
mit mir in dem ewangelium als
der sun dem vater. Darum disen
verfihe ich mich schier zū senden
zū euch. das ich sehe die dinge
die bey mir seind. wami ich ver-
fihe auch mich imm herren. das
auch ich selv schier komme zū eü-
ch. wami ich gedacht nottürffig
epa froditum den brüder. vñ au-
ch den brüder vñ den mithelf-
fer vñ meinen mitritter. Aber
eüern apostel vñ diener mey-
ner nottürfft schiere zesenden zū
euch. wan er begert euch all. vñ
was traurig. Darum das jr het
gehört. das er krank wär. wami
er ist krank gewesen bis zū dem
tod. aber got hat sich sein erbarm-
et. Aber nicht allein sein pa auch
mein. das ich nit het die traurig-
keyt über die traurigkeyt. Dar-
umb eylent sandte ich in. so jr in
gesehet. das jr euch aber freüet.
vñ das ich sey on traurigkeyt.
Darumb empfahet in mitt aller
freüd in herzen. vñ habet in
mitt eren. wami es genahet sich
bis an den todt vmb das wërcke
cristi zeantworten sein sele. das
er erfüllt das dz da gebrehte auß
euch vmb meinen geyst.

Das III Capitel



Ein brüder füranhy
 freuet euch in herzen
 wann mir ist nicht tee
 ge euch zeschreiben die
 selben dinge. Aber euch nottürff
 tig. Sehet die hund. Sehet die
 bösen werckleut. sehet die besch
 nepdung. wann wie sind die be
 schnepdung die wir gott dienen
 mit dem heyligen geyst vnd glo
 rieren auch in ihesu christo. vnd
 nicht habend die züerfichte in
 dem fleysche. wiewol das ich ha
 be die züerficht in dem fleysche
 Ob auch ein ander wirt gesehē
 sich züersehen in dem fleysche.
 ich mer beschmitten an dem acht
 tenden tage auf dem geschlächte
 israhel von der geburt beniamin
 Ein hebreer von den hebreerin
 vnd auch ein phariseer nach der
 ee. Durchächtent die kirchen go
 tes nach dem nepd. vnd ich wan
 delet on klag nach der gerechtig
 keytt. die da ist in der ee. wann
 die ding. die mir waren gewyn
 ne. dyse habe ich geschätzet scha
 den vmb christum. Aber doch ich
 schätz das alle dinge sind schade
 vmb die übersteygenden kunste
 vnser lieten herzen ihesu christi
 meines herzen. vmb den habe ich
 alle ding zenichten gemachet vñ
 schätze sy als de mist. das ich ge
 wyne Ihesum christum. vnd
 werde funden er in jm nicht ha
 bendt mein gerechtigkeit die da
 ist auß der ee. Aber die da ist auß
 dem glauben ihesu christi. dye
 gerechtigkeit die da ist auß got

in dem glauben in zü erkennen.
 vnd die kraft seiner auffstee
 ung vnd auch die gesellschafte
 seiner leydung gebildet zü seyn
 tode. ob ich in ettlich weiß entge
 gen lauffe zü der auffsteeunge
 die da ist auß den toden. mit das
 ich perzund hab empfangen oder
 das ich perzund sey vollkommen.
 Aber ich nachfolge. ob ich auch
 in ettlicher weyß begreiff in dem
 auch ich bin begriffen von ihesu
 christo. Brüder. ich meyne nicht.
 das ich hab begriffen. wann ein
 ich vergisse der ding. die da sind
 da hindten. aber ich strecke mich
 selber zü den. die da sind da vor
 ich nachfolge auch dem vorgeor
 denten lone der obersten rüfung
 gottes in ihesu christo. Darumb
 wd. iche wir seind vollkommen.
 das sollen wir empfinden. vnd
 ob jr wisset keyn ander ding vñ
 dises hat euch got eröffent. Je
 doch zü disem kommen wir. das
 wir wissen das selb. vnd belep
 ben in dem selben orden. ¶ Brü
 der seyt mein nachfolger. vnd
 mercket die. die also geen. als jr
 habt vnser form wann manig ge
 en die ich euch dike sagte. Aber
 nun sage ich weynend die veim
 de des kreützes ch isti. der ende
 ist der todt. der bauch ist jr gott.
 vnd die glori in jr schande. die
 da wissen dye jrdischen dinge.
 Aber vnser wanderung ist auch
 in den hymmeln. dauon wir bar
 ten des behalters vnser herze je
 su christi. der da widerbildet den
 leybe vnser demüt zü gebildet
 dem leybe seiner klarheyt. nach

zu den Philippsern

der würckung seiner krafft. mitt
der er jm auch mage vnderlegen
alle ding.)

Das **iiii** Ca

Darumb mein aller-
liebsten brüder vnd be-
gerlichste. mein freude
vñ mein kron. also ste-
ent jm herze jr liebste. Ich bit eu-
chodiā. vnd bit sinthicem dz selb
zewissen jm herze. Ich bitte meß
mitgeleicher brüd hilf de. die mit
mir habē gearbeyt in de ewange-
lio mit clementē. vñ mit anderen
meinē helffern der namē da sind
geschribē in de büch des lebens.)
Zu allen zepte freuet eüch jm
herzen. aber sag ich. freuet eüch.
Eüer messigheyt sey erkant allē
leüte. Der herz ist nahēt. vñ nit
sorgsam aber in allen gebetē vñ
fleissiger bittüg mit d würckung
der genade. eüer heyschüg sind er-
kant bey got. Vnd der feid gots
d da überstept allē sým. der be-
hät eüer hercz. vñ eüer vernüfft
in Ihesu cristo vnserm herzen.)
Von deshin bāder wöliche din-
ge sind war. wöliche sind gerech-
te. wöliche sind keüsche. wöliche
sind heplig. wöliche da sind liep-
lich wöliche da sind güttes lobs
ist keynerley tugendt ist keyner-
ley lob d zucht. die ding gedend/
et. die jr habt gelernt. vñd em-
pfangē. vnd gehdāt vñ gesehē in
mir. Darüb dise tät. vñ gott des
feides wirt mit eüch. Wann ich
bin gedßlich erfreuet jm herzen.
dz jr darnach zu zepte habt wid
gegrünet zeutpsindē vmb mich

ccccxxvi

als jr auch habt empfunde. wān
jr wardt bekümmert. Ich sage es
nit vmb den gebrestē wān ich ha-
be gelernt. in de ich bin begnüget
Ich kan demütig werde. vñ kan
begnügen. vnd ich bin geschicket
allenthailē in allen dingen. vnd
ersattet werde. vnd hungern vñ
begnügen. vñd armüt zeleyden
ich mag alle ding. in de der mich
sterckt Jedoch jr tet wol gemein-
sament meiner trübsal. wān au-
ch jr philipps. jr wißt dz an de
anfang des ewangeltums da ich
gieng von macedonia. keyn kir-
che gemeinsampt sich zu mit in
der rechnung der gab. vnd d em-
pfahunge. nur jr alleyn. wam jr
sandtet mir auch thessalonicam
zu ein mal. vñd zwiten zu dem
nutz. wam ich süch nit die gab.
aber ich süch die überflüssigē feu-
cht in eüer rechnung wān ich ha-
be alle ding. vñd begnüge. Ich
bin erfüllet mit empfangē vñ
epastoditem die jr sant zu eym
geschmack der sensfüigkeit. ein an-
genemes opfer vnd got wol ge-
fellig. aber mein got erfüll all eü-
er begir nach seinen reychtumen
in der glori in Ihesu cristo. Aber
got vnd vnserm vater seye glori
in den welten d welt amen. Grüs-
set eynen yeghlichen hepligen in
Ihesu christo. Eüch grüssen alle
brüd die bey mir sind. Eüch grüs-
sen auch alle hepligen. aber aller-
meyst die da sind von dem hauf
des kepsers. Die genade vnser
herzen Ihesu christi sey mitt eü-
rem geyst Amen.

Die epistel zu den philipen
fern hat ein ende. Vñ hebt an die
vorred über die epistel zu de Co
lofen fern.



Ie Colosenser
find asia
ni Als auch
die laodicen
ser. vñd sy
warn sütkö
men oder be
trogen von
den falschen aposteln. Noch zu de
kam der apostel. Aber er straffet
auch sy durch die epistel. warn
sy horren das wort von arcippo.
d da empfieng die dienstberkept
in sy. Darumb der apostel petz
und gebunden schreibet in von ep/
heso. durch thiticum den dyackē
vñd onesimum den arcoliten. be
ruffent sy zu der warheyt des ge
laubens.

Die vorred hat ein ende Vñ
hebt an die epistel zu den Colo
sensen fern. Vñd hat vier capitel.

Das erst Capitel



Aulus eyn
apostel jhe
su cristi. dur
ch den willē
gots. vñd
tymotheus
der brüder de
hepligen vñ
den getreuen brüder. die da sind
colosis in ihesu cristo. genad sey
mit eüch vñd freid von got vñ

ferm vatter vñd von dem herzen
ihesu cristo. wir sagen danck got
vñd dem vater vnser herze ihesu
cristi zu allen zeiten betend
vmb eüch. wir hörten eüeren ge
lauben in ihesu cristo. vñd die
lieb. die jr habt vñder allen hepli
gen. vmb die züersicht die eüch
ist gesezt in den hymmeln. die jr
habt gehözt in dem wort der war
heyt des ewangeliums das da
ist kommen zu eüch. als es ist in
aller welt. vñd wüchert vñd
wechst als in eüch von dem tag
an dem jr es habt gehözt vñd er
kant die genad gottes in d war
heyt als jr habt gelernet vñ epa
fra vnserm liebsten mitknecht. d
da ist ein getreuer diener. Ihesu
cristi vñ eüch. der vns auch hatt
eröffent eüer lieb in geyst. vñd
darumb von dem tag. an de wir
haben gehözt. Hören wir mit
auff zebeten vñd zu eyschen vmb
eüch. das jr werdt erfüllet in der
erckennung seines willens in al
ler weyßheyt vñd in geystlicher
vernunfft. das jr geet würdigli
chen gefallen got durch alle dñi
ge. wüchert vñd wachst in eym
pegkli chen gütten wercke. in der
kunst gotz gesterckt in aller kraf
te. nach de gewalt seiner klarheit
in aller gedult vñd langmütig
keyt mit geystlicher freud. Sag
gent danck got vñd de vater. der
vns hat gemacht würdig in dem
teyl des loses der hepligen in de
liecht der warheit. Der vns erlö
set von dem gewalte der vnstet
nuß. vñd vns über trüge in das
reich des suns seiner liebe. in dem